

Tatsächlich Liebe

Ein Spiel um die Liebe...was mit einem Spiel begann, wurde bitterer Ernst!! DM&HG

Von abgemeldet

Kapitel 6: Die Wette

Draco ging wutentbrannt zurück in seinen GR. Auf dem Weg dorthin begegnete er zum Glück keiner Menschenseele, die hätte das Zusammentreffen nicht überlebt. Sein Vater hatte ihm zwar immer gesagt, er solle seine Gefühle so gut wie möglich verstecken, da diese ihn nur anfällig machten, aber im Augenblick war ihm das beim besten Willen NICHT möglich... Er betrat den GR und musste verwundert feststellen, dass sich noch einige seiner Mitschüler in diesem befanden.

"Uhhh...der Vertrauensschüler kommt...alle verstecken Leute!", scherzte Blaise Zabini. Draco bedachte sie mit einem genervten Blick und sie sah ihn verstört an.

"Wassn mit dir los, Draco?"

Pansy wurde hellhörig und sah 'ihren' Malfoy verwundert an.

"Nichts ist!", er würde sich hüten, irgendwem etwas von dem soeben Geschehenem zu erzählen.

"Was macht ihr da?", neugierig beugte er sich vor.

"Wir spielen...", meinte Flint und grinste.

"Ahja..."

"Willste mitspielen?", Pucey sah ihn fragend an.

Achselzuckend ließ sich Draco neben Blaise nieder und sah in die Runde. In der Mitte der 5 Slytherins lag ein Zauberstab, der gerade auf Pansy zeigte.

"Sooooo....Pansy, wie gesagt, du musst strippen!! Oder Flint einen blasen!", meinte Pucey grinsend und Flint seufzte laut.

"Ey hallo? Ihr könnt doch nicht mir auch nen Nachteil daraus schaffen!", maulte der Betroffene.

Blaise grinste Flint schelmisch an. "Ach Flint-Booooo...siehs positiv, Mensch. Du kriegst umsonst einen geblasen!!"

"Ey ich will aber nicht!! Jedenfalls nicht von der! Wenn du machst, dann...", weiter kam er nicht, das Blaise ihm ein Kissen an den Kopf warf.

"Halt die Schnauze!"

Draco lachte leise und sah zu Pansy.

<Hoffentlich strippt sie nicht...Gott...ich glaube, ich müsste kotzen!>

"Ich strippe!", sagte Pansy schließlich und stand auf.

Flint und Blaise feuerten sie an, aber Pucey und Draco sahen angeekelt weg. Obwohl

Draco auffiel, dass Pucey einen kurzen Blick zu ihr geworfen hatte, nur um dann schnell wieder wegzuschauen.

Kurz vor der Unterwäsche unterbrach Blaise das Gestrippe.

"Okay, Schwester, du bist erlöst!!"

"So wie wir!", bemerkte Draco und Blais grinste ihn so richtig Slytherin-mäßig an.

"Also, mach hinne Parkinson! Du bist..."

Pansy zog sich schnell wieder an und tippte den Zauberstab an, er drehte sich einen halben Meter in der Luft und blieb genau zwischen Dracos Augen stehen, sodass er unweigerlich schielte.

"Also...Wahrheit, oder Pflicht?"

Bevor der blonde auch nur zu einer Antwort ansetzen konnte, rief Flint.

"Unser Malfoy ist doch kein Weichei, er nimmt Pflicht!"

Wütend starrte Draco Flint an und beugte sich schließlich. "Ja gut...Pflicht...!"

Er sah zu Blaise, die sich immer die gemeinsten Sachen ausdachte. Sie war eben eine waschechte Slytherin und stolz darauf. Er bedachte sie mit einem Blick so ala "Wehe, wenn du mich Pansy küssen lässt!".

Blaise grinste. "Also...wir werden eine kleine Wette abschließen. Unser Malfoy hier, erzählt doch immer von seinen Weibergeschichten und wie toll er doch die ganzen Weiber immer rumkriegt. Hast schon ganz Slytherin durch, oder?", feixte sie und er sah sie nur genervt an.

"Mach hinne!", brummte Malfoy.

"Jaja...okay. Also... Wie wärs, wenn du uns mal BEWEIST, dass du es wirklich drauf hast, Malfilein!", sie blitzte ihn an.

"Und wie?"

"Naja...wir suchen dir jemanden aus und dann...beweist du es eben!"

"Und wen?", fragte nun Pansy, die etwas eifersüchtig wurde.

"Hmm...ich weiß nicht genau..."

"Ich habs!", triumphierte Flint. "Die Granger!"

Draco fiel alles aus dem Gesicht. "NEIN!! Niemals!! NIE!!"

"Warum nicht? Wenn du die schaffts, bist du der Meister!! Die ist doch total gegen dich abgeneigt und hasst dich, außerdem würdest du Potter dann was reinwürgen. Der will doch schon lange was von ihr!"

Das war ein Argument.

"Aber...sie ist ein Schlammbhut!", spuckte er angeekelt heraus.

"Und ich weiß nicht sicher, ob Potter was von ihr will!", warf Blaise ein. "Aber auch wenn nicht, ich glaube das würde unsern Goldjungen ziemlich fertig machen, wenn seine allerbeste Freundin plötzlich was mit seinem größten Feind hat...meint ihr nicht?"

Allgemeines Nicken, nur Draco war sichtlich abgeneigt. "Nein...ich bin dagegen..."

Blaise sah ihn verwirrt von der Seite an.

"Nanana...was ist denn los, Draco!? Du bist doch sonst nicht so, dass du ne gute Nummer ablehnst!", sie konnte es einfach nicht lassen, Draco immer wieder aufzuziehen.

"Die und gute Nummer?? Das ist ein Schlammbhut...die KANN einfach nicht gut sein...außerdem hab ich keine Lust...sie ist so...iuuuh...", er schüttelte sich.

"Was ist denn IUH für ein Ausdruck?"

"Also...alle die dafür sind, heben die Hand!", schlug Zabini vor. Flint, Pucey und sie

selbst hoben die Hand.

Nur Pansy sah schüchtern zu Boden.

"Was los, Parkinson? Keine Zustimmung?"

"Naja..ich denke, wenn Draco das nicht will, dann sollte er das nicht machen, oder?"

Zabini sah Draco an und Flint grinste.

"Du bist doch nicht Manns genug...mahn die ist doch leichtes Spiel. Ich wette, die hatte noch nie nen Freund, also wird sie dich anspringen, wenn du dich ihr anbietest!"

Pucey nickte und Draco seufzte.

"Aber sie verabscheut ihn doch...oder?", zaghaft hatte Pansy sich zu Wort gemeldet.

Draco hatte eigentlich nicht vorgehabt, dieses Jahr Hermine Granger näher zu kommen. Darauf konnte er gut verzichten, vor allem, wegen den verschiedenen Ereignissen in den letzten Tagen.

"Ja...also entweder das, oder...du musst Crabbe und Goyle einen runterholen!"

Draco sah Blaise geschockt an, doch diese lachte nur laut auf.

Was hatte er eigentlich zu verlieren?! An Granger lag ihm ja sowieso nicht und an der ganzen Sache hatte er ja auch noch seinen Spaß. Aber das größte Hindernis war immer noch, dass sie ein Schlammbhut war und er diese verabscheute. Und was sein Vater erst machen würde...andererseits, konnte er so Potter eine reinwürgen und er hätte seinen guten Ruf in Slytherin nicht verloren, sondern diesen noch verbessert.

Die Pro-Liste war also überwiegender und so ließ Draco sich doch darauf ein.

"Nagut. Ich machs, aber nur, weil ich niemals Hand an Crabbe oder Goyle legen würde!", er verzog eine angewiderte Grimasse und schüttelte sich nochmal.

"Fein. Dann werden wir jetzt die Bedingungen festlegen. Also. Wir haben jetzt Sommer. Ich denke schon, dass Granger ein hartes Stück wird, als würde ich sagen, hast du bis zum Weihnachtsball Zeit, mit ihr ins Bett zu gehen."

Draco nickte.

"Und woher wissen wir, dass er es wirklich geschafft hat?"

"Ich würde sagen, du musst uns ihren BH beschaffen...wir können dann nachprüfen, dass es auch wirklich ihrer ist!", sie spielte mit ihrem Zauberstab und grinste vielsagend.

"Bis Weihnachten?"

Blaise nickte. "Gut! Dann werd ich jetzt ein bisschen schlafen gehen!", Draco stand seufzend auf und ging hoch in sein Zimmer.

In seinem Zimmer legte er sich auf sein Bett, verschrenkte die Arme hinter dem Kopf und starrte an die Decke.

Obwohl er da unten den starken Mann gemimt hatte, hatte er keine große Lust, an Granger anzubandeln. Er hasste sie genauso wie Potter und Weasley, wie alle Schlammbhüter und Muggel. Und er ekelte sie an, mit ihren guten Noten und der Tatsache, dass sie besser in der Schule war, als er.

Ihn ekelte ihr Aussehen und besonders ihre Haare. Nagut. Da war nun nicht mehr ganz richtig, eigentlich fand er sie nicht hässlich. Natürlich, es gab immer Hübschere, aber sie war nicht hässlich.

Er drehte sich auf die Seite und ging langsam ins Reich der Träume über.

Am nächsten morgen wachte Draco dadurch auf, dass der warme Sommerregen fest

gegen die Fenster trommelte. Er starrte auf seine Uhr und musste mit einem Seufzen feststellen, dass es leider schon Zeit zum Aufstehen war.

Schwerfällig stand er auf und trottete ins Bad. Sich darüber wunderte, dass ihn keiner geweckt hatte, steckte er sich seine schwarze Zahnbürste in den Mund und begann, sich die perfekten Zähne zu putzen. Wahrscheinlich hatten sie doch so viel Intelligenz, dass sie es diesmal einfach unterließen, nachdem er an dem Morgen vor ein paar ausgeflippt war.

Langsam zog er sich an und fand sich nach einem kurzen Weg in der GH wieder. Er setzte sich an seinen Haustisch und begann zu essen. Die ganze Zeit über, sah er zu Hermine, die in ein Buch vertieft war, während Potthead und Wiesel herumalberten.

Hermine warf einen genervten Blick zum Slytherintisch, da sie durchaus gemerkt hatte, dass Malfoy sie die ganze Zeit über beobachtet hatte.

<Wahrscheinlich überlegt der sich nur grade, wie er mich vor unserem nächsten Bibliothekstreff um die Ecke bringen kann...>, dachte sie und es belustigte sie, als sie wieder darauf kam, dass er sowieso keine Chance hatte. In dem Punkt, war sie sich sicher. Und das machte sie selbstbewusster und somit war sie zufrieden.

Der ganze Tag verging so schnell, wie sonst nie. Es war so, als wollte eine höhere Macht ein Ereignis am Abend unbedingt schneller sehen.

Hermine hatte es geschafft, nicht weiter über Draco und seine Sippe nachzudenken, was wahrscheinlich auch daran lag, dass sie ihn gar nicht so oft gesehen hatte. Sie hatten nur eine Stunde Zaubertränke zusammen und sonst keine.

Nach dem Abendessen machte Hermine sich sofort auf den Weg in die Bibliothek. Es war der vorletzte Abend, an dem sie den Dienst verrichten musste und somit war sie etwas besser gestimmt. Doch ihre Laune sprang auch sofort um, als sie die Bibliothek betrat und Crabbe und Goyle sie mit vielsagenden Blicken bedachten, blickte sie die beiden zornig an.

<Was wollen die denn?>

Vernunft siegte über Wut und somit ignorierte sie die zwei einfach, doch als sie schon bei den Regalen war, an denen sie und Draco momentan arbeiteten, piffen die Gorillas ihr hinterher.

Wütend drehte sie sich um, aber bevor sie noch etwas sagen konnte, kam ihr Malfoy zuvor. Er war soeben in die Bibliothek getreten und diskutierte heftigs mit den beiden. Sie sahen ihren "Boss" erschrocken an und starrten schließlich reumütig auf den Boden.

Draco ließ von ihnen ab und drehte sich noch einmal um.

"Und jetzt verschwindet...wisst ihrs noch nicht?? Lesen gefährdet die Dummheit!", Crabbe und Goyle hatten schon einige Sekunden daran zu knabbern, doch dann gingen sie schließlich.

Hermine war baff. Hatte Malfoy sie gerade verteidigt?

"Mach den Mund zu, Milchzähne werden sauer!", sagte Draco und klappte ihr Kinn mit seinem Zeigefinger wieder hoch.

Völlig verdattert starrte Hermine Malfoy hinterher. Hatte er sie gerade FREIWILLIG berührt?

Malfoy steckte den Kopf wieder aus den Regalen und sah sie an.

"Kommst du jetzt oder was?"

Parvati Patil starrte Draco nicht minder verwirrt und überrascht an, wie Hermine, die ihr nur ein Achselzucken entgegenwarf und schließlich hinter den Regalen verschwand.

Sie sah kurz zu ihm, doch als er ihren Blick erwiderte, senkte sie ihren wieder auf die Bücher, die sie einsortieren musste.

"Was ist Schla-", er besann sich, "Granger?", sein Ton war nicht wie gewohnt kalt und verachtend, sondern...nun...sie wusste selber nicht, wie er war.

"Nichts...ich hab mich nur gefragt, was DICH, den großen Draco Malfoy dazu bewegt hat, MICH das kleine dreckige Granger-Schlammblut FREIWILLIG zu berühren..."

"Du bist doch auch nur ein Mensch!", sagte er gleichgültig und Hermine hatte das Gefühl, sie hätte sich verhöhrt.

"Hab ich was auf den Ohren, oder hast du tatsächlich gesagt, dass ich auch nur ein Mensch bin?", sie erhob sich aus der Hocke und umklammerte die Bücher fester, als der Blonde einen Schritt auf die Braunhaarige zu machte.

Sie wurde nervös und ging ebenfalls einen Schritt zurück, als er noch einen Schritt auf sie zu tat und sie langsam seinen Atem auf ihrer Stirn spüren konnte, der sie erschauern ließ und sie das Regal in ihrem Rücken spürte.

"Was...willst du?", stammelte sie ganz leise, kaum fähig irgendetwas zu sagen. Noch nie war ein Junge ihr so nah gewesen. Zwischen sie hätte gerade nur noch ein Streichholz gepasst.

Er kam näher mit seinem Gesicht und sie konnte ihm nun direkt in die Augen sehen, sie waren so wie immer, doch dann sah sie etwas, was sie von ihm nicht kannte, von keinem Jungen.

"Mal-foy...was willst du?", hauchte sie, ihre Stimme wurde immer unsicherer.

Er sagte kein Wort, alles war still. Selbst die Schüler in der Bibliothek waren leise. War überhaupt noch jemand da?! Wenn er ihr noch näher kam, was eigentlich kaum möglich war, würde sie schreiend davon laufen, aber erst hätte sie ihn noch kurz bearbeitet und dann erst wäre sie geflüchtet. Sie blickte auf ihre Tasche, die hinter Dracos Rücken stand in der ihr Zauberstab versteckt war.

<Verdammt, ich hätte ihn bei mir tragen müssen, wie Ron gesagt hat. GOTT...was wird das!?!>

"Malfoy...lass...das...was willst du?"

"Wieso bist du denn so unsicher, Granger? Ich tu dir doch nichts!", sagte er so leise, dass selbst Hermine Mühe hatte, ihn zu verstehen.

Er stemmte seine Hand neben ihrem Ohr ans Regal und beugte sich noch weiter vor, die ganze Zeit über sah er sie an und fixierte sie.

Draco hatte Spaß dabei, die sonst so selbstsichere Granger nervös zu machen und dabei tat er doch noch gar nichts!! Er würde sie total aus der Fassung bringen, wenn er sie jetzt küssen würde, das wusste er und daraus machte er sich seinen Spaß und schürzte seine Lippen.

Sie sah ihn panisch an und reagierte endlich.

Schwungvoll drückte sie ihn weg, ließ die Bücher auf den Tisch gleiten, griff nach ihrer Tasche und verschwand.

Draco lachte sich ins Fäustchen. Er wusste natürlich, was er für eine Wirkung auf Frauen - nein, viel mehr Mädchen - hatte, doch er hätte nicht gedacht, dass selbst die Granger so reagieren würde.

"Das wird einfacher, als ich dachte!", meinte Draco grinsend und verließ die Bibliothek.

Hermine war so schnell in den GR gerannt, dass sie nun atemlos am Sessel neben Ron lehnte und versuchte, wieder Luft zu holen.

"Mine? Du siehst aus, als hättest du eine Erscheinung, was ist los?", besorgt sah Ron sie an und auch Harry schien etwas verunsichert.

"Mal...foy...", brachte sie hervor, ohne Luft zu haben und ließ sich auf den nächstbesten Sessel fallen.

Harry sah sie verwirrt an, aber Ron wurde sofort wütend und sprang auf.

"Was hat er diesmal wieder gemacht?! ich schwör dir, ich reiße dem jedes Haar einzeln aus, werd ihn häuten, teeren und mit Federn übergießen, alle Flüche, die ich kenne an ihm ausprobieren.

Ihm Juckpulver ins Bett machen, Rattengift ins Essen ich-"

"Ron...halt den Mund!", unterbrach Hermine ihn sanft, da er einfach nicht aufhörte zu brechtern.

"Nacht ihr zwei!", sagte sie nur, stand auf und verschwand in ihrem Schlafsaal.